

Alexander Wunschik

Direktkandidat für die Bundestagswahl 2009
für den Wahlkreis **Fürth** (243)

Alter: 29 Jahre

Beruf: Software-Entwickler, Selbstständig

Wohnort: Rosenstraße, Fürth

Email: alexander.wunschik@piraten-mfr.de

Web: <http://piraten-fuerth.de>

Nebentätigkeiten:

Vorstandsvoritzender der Piratenpartei Bezirksverband Mittelfranken;
Chaos Computer Club; OpenStreetMap.org; freifunk-franken.de



Meine Kernthemen für die Bundestagswahl 2009:

Transparenz oder „Wer nichts zu verbergen hat...“

Keiner weiß so Recht wer wirklich hinter Gesetzesentwürfen wie dem momentan hart kritisierten „Zensur-“ bzw. Zugangerschwerungsgesetz steht. Unsere Regierung ist von Lobbyisten durchdrungen. Diese vertreten nicht die Bürger sondern Konzerninteressen. Ich mache mich dafür stark, dass diese Strukturen öffentlich werden:

- Offenlegung von Nebeneinkünften und Nebentätigkeiten von allen Mandatsträgern.
- Dokumentierungspflicht aller politischen Sitzungen.
- Detaillierte Veröffentlichung aller Ausgaben des Staatshaushaltes.

Datenschutz

In Zeiten der Informationsgesellschaft ist es immer schwieriger über seine privaten Daten die Kontrolle zu behalten. Doch Datenschutz und Anonymität sind sehr wichtig für eine freie Demokratie. Daher mache ich mich mit Hilfe des Chaos Computer Clubs für Ihren Datenschutz stark:

- Adresshandel nur mit ausdrücklicher Einwilligung des Betroffenen.
- Auskunftsrecht und Recht auf Löschung stärken.
- Pflicht die Betroffenen zu informieren, wenn persönliche Daten „verloren gehen“.
- Aufnahme von Medienkompetenz in den Lehrplan an allen Schulen.

Urheberrecht

Die Archive der Medien-Industrie sind voller alter Video- und Tonaufnahmen bei denen es sich für die großen Konzerne nicht lohnt sie auf CD oder DVD zu pressen und zu vermarkten. Durch das momentane Urheberrecht hat aber sonst niemand Zugriff auf diese unzähligen Werke. Das ist ein immenser Schaden für die Gesellschaft und ihre kulturelle Vielfalt. Auch die Künstler, die meistens schon lange nicht mehr am Leben sind, haben davon keinen Nutzen. Ich setze mich für mehr Rechte der Gesellschaft und Künstler bei Urheberrechtsfragen ein:

- Verkürzung der Schutzfristen von 70 auf 5 Jahre nach dem Tod des Künstlers.
- Verbot von Kopierschutzmechanismen, damit die Privatkopie möglich bleibt.
- Einführung freier Lizenzen bei Unterrichtsmaterialien und Lehrbüchern.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir am 27.09.09 bei der Bundestagswahl Ihre Stimme geben würden. Sie fördern damit die politische Vielfalt und das Bewusstsein für meine Kernthemen. Es gibt keine verschenkten Stimmen!

Klarmachen zum Ändern!